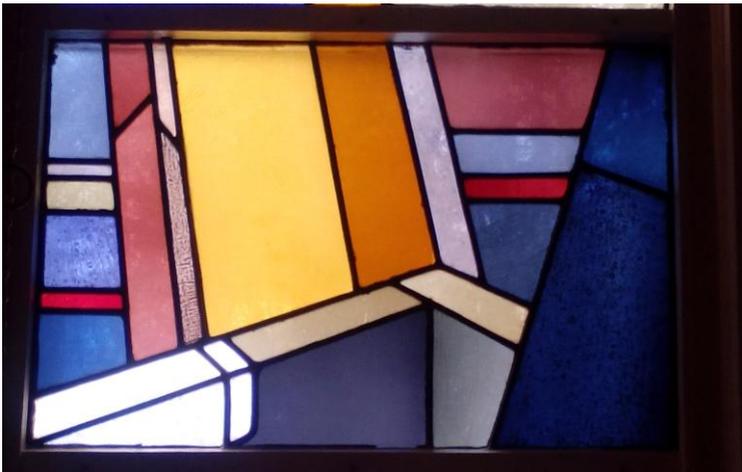


Osterpfarrbrief

der Katholischen Kirchengemeinde
„Christkönig“ in Hessisch Lichtenau



Kreuzigung und Auferstehung



Fotos: privat (Fensterausschnitte aus der Kapelle der Bildungsstätte
St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen)

Liebe Gemeinde!

Das Grab, in das Jesus gelegt worden war, war ein »Felsengrab«, das heißt, es war eine Art Höhle, die mit einem großen Stein verschlossen wurde. Die Frauen hatten nun berechtigterweise große Angst, dass sie den Stein, der das Grab verschloss, nicht bewegen können. Drei schwache Frauen, auch noch mit den kostbaren Ölfäßen in der Hand – wie soll das gehen?

In gewisser Weise stehen diese Frauen für uns. Wir haben auch oft genug das Gefühl und die Angst, nichts bewegen zu können. Unsere Aufgaben erscheinen uns unlösbar, zumindest sehr schwierig und anstrengend. Wie Steine und Mauern. Wir fühlen uns darin eingeeengt, haben diese Hindernisse aber auch oft genug selber gezogen zwischen uns, Gott und den Mitmenschen. Dabei sind Steine und Mauern ja auch etwas Gutes: Sie geben uns Schutz und Halt.

Aber der Stein ist ja weg. Denn Christus selbst überwindet alle Mauern – wir müssen nicht selber die Steine bewegen, die Mauern einreißen, manchmal können wir das ja auch gar nicht. Jesus sprengt alle Mauern und Grenzen, schon als Lebender, aber noch mehr als Auferstandener.

Aber davon wissen die Frauen noch nichts ... Maria aus Magdala, Salome und die andere Maria sind in Trauer versunken, sind verzweifelt, sind am Boden zerstört und wissen nicht weiter. Sie wissen nur: Wir wollen Jesus noch einen letzten Liebesdienst erweisen, wir wollen seinen Leichnam salben. Sie gehen los, ohne nachzudenken, erst unterwegs fällt ihnen der Stein ein, der Stein, der zum Hindernis werden kann ... Plötzlich fühlen und sehen sie etwas, das sie aus ihrer Trauer rüttelt ... etwas, das ihnen wieder Kraft gibt ... Einen Engel.

Das Traurige ist deswegen nicht weg, es verändert sich, es lähmt sie nicht mehr, sondern sie sind neu belebt. »Erschreckt nicht!« sagt der Engel. Jesus ist auferstanden. Er lebt! Geht und erzählt es den anderen! Ihr werdet ihn sehen ...

Die Frauen verlassen voll Ehrfurcht und Freude das Grab, um von ihrem Erlebnis zu erzählen. Unterwegs begegnen sie tatsächlich Jesus. Er lebt – und trotzdem ist alles anders wie vorher.

Und wir?

Auch für uns ist alles anders. Wir begegnen Jesus nicht einfach so. Und trotzdem kommen wir in Kontakt mit ihm, mitten im Alltag, mitten im Leben und erleben so »Auferstehung« durch ein liebes Wort, durch ein Lächeln, durch eine zärtliche Berührung.

Wir erleben es, wenn wir es schaffen, gut und freundlich miteinander umzugehen.

Wir erleben es, wenn wir uns versöhnen und neu beginnen können.

Wir erleben, dass auch bei uns Mauern und Steine weg sind, Hindernisse beseitigt werden können, neues Leben beginnen kann.

Darum gilt die Botschaft des Engels auch uns heute: Fürchtet euch nicht, öffnet eure Augen und Herzen, wo ihr Jesus sehen, erleben, spüren könnt, brecht auf, erzählt den anderen davon!

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Pfarrer István Kovács

Gottesdienste vom 17. März bis 8. April 2018

Samstag, 17. März

17.30 Uhr Vorabendmesse in Waldkappel

Sonntag, 18. März - Misereor-Sonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Großalmerode

10.00 Uhr Rosenkranzgebet

10.30 Uhr Kindergottesdienst

10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Fastenessen
(†Dirk Schreiter, †Anja Niedringer,
††Hans und Anja Hesse)

Dienstag, 20. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (†Dirk Schreiter)

Mittwoch, 21. März

19.30 Uhr Eucharistiefeier in Großalmerode

Freitag, 23. März

15.00 Uhr Kreuzweg (Frauenrunde)

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Waldkappel

Samstag, 24. März

16 Uhr - 17 Uhr Beichtgelegenheit in Hessisch Lichtenau
(Pfarrer Wenner)

16 Uhr - 17 Uhr Beichtgelegenheit in Witzenhausen
(Pfarrer Kovács)

17.30 Uhr Palmweihe und Eucharistiefeier in Waldkappel

Palmsonntag, 25. März

9.00 Uhr Palmweihe und Eucharistiefeier in
Großalmerode

10.30 Uhr Palmweihe u. Eucharistiefeier (†Elvira Mirtes)

Dienstag, 27. März

18.00 Uhr Kolping-Kreuzweg auf dem Büraberg

Mittwoch, 28. März

19.30 Uhr Eucharistiefeier in Großalmerode

Gründonnerstag, 29. März

- 18.00 Uhr Abendmahlfeier, anschließend Stille Anbetung
19.30 Uhr Abendmahlfeier in Großalmerode (Pfr. Bergmann)
22 Uhr - 23 Uhr Texte und Musik

Karfreitag, 30. März

- 10.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Kreuzweg für Kinder im E-S-H (Frau Franke)
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu (Pfr. Kovács)
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Großalmerode (Pfr. Bergmann)
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Waldkappel (Diakon Pyka)

Karsamstag, 31. März

- 19.00 Uhr Osterfeuer und Auferstehungsfeier mit Speisensegnung in Waldkappel

Ostersonntag, 1. April

- 5.00 Uhr Osterfeuer und Auferstehungsfeier mit Speisensegnung (Pfr. Kovács)
5.45 Uhr Osterfeuer und Auferstehungsfeier in Großalmerode (Pfr. Bergmann)
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Ostermontag, 2. April

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier in Großalmerode (Pfr. Kovács)
10.00 Uhr Eucharistiefeier in Waldkappel (Pfr. Bergmann)
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Speisen, die für den Osterbrunch gedacht sind (†† Manfred und Mirco Funke, † Elvira Mirtes, † Gisela Riegel, † Familie Lischka, † Gerhard Drevjany, Lebende und Verstorbene der Familie Hensel, Lebende und Verstorbene der Familie Rosche, †† Rozalia und Georg Dziuba, † Peter Dziuba, † Georg Manka), anschließend Osterbrunch

Dienstag, 3. April

Mittwoch, 4. April

Freitag, 6. April

Samstag, 7. April

17.30 Uhr

Sonntag, 8. April

9.00 Uhr

10.00 Uhr

10.30 Uhr

14.30 Uhr

} **Keine** Eucharistiefeiern

Eucharistiefeier in Großalmerode (Pfr. Wenner)

Eucharistiefeier in Waldkappel (Pater Lukas)

Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier (Pfr. Bergmann)

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Kollekten

Sonntag	18. März	MISEREOR
Sonntag	25. März	Für das Heilige Land
Gründonnerstag	29. März	Eigene Gemeinde
Ostersonntag	1. April	Eigene Gemeinde
Ostermontag	2. April	Eigene Gemeinde
Sonntag	8. April	Eigene Gemeinde

Gruppen / Termine

Sonntag, 18. März	12.00 Uhr	Fastenessen im E-S-H
	12.30 Uhr	Fastenessen in Groa
Dienstag, 20. März	15.00 Uhr	Kommunionunterricht
	17.00 Uhr	Besuchsdienst
Freitag, 23. März	15.00 Uhr	Kreuzweg (Frauenrunde)
	16.00 Uhr	Palmsträuße binden im E-S-H
Dienstag, 27. März	12.00 Uhr	Mittagessen
	17.00 Uhr	Abfahrt zum Büraberg
Ostermontag, 2. April	12.00 Uhr	Osterbrunch im E-S-H
Dienstag, 3. April	9.30 Uhr	Frühstückstreff

Erstkommunion

In diesem Jahr findet die Erstkommunion am **27. Mai** statt. Dann werden folgende Kinder das Fest der Erstkommunion feiern:

Anklewicz, Mateusz	Henri-Dunant-Str. 5
Anklewicz, Wiktoria	Henri-Dunant-Str. 5
Behrla, Victoria	Im Tal 34
Chronowski, Natalia	Alb.-Schweitzer-Str. 16
Figiel, Adam	Fürstenhagener Str. 29
Heckroth, Sophie	Am Walburger Weg 11
Kalisch, Laura Lisa	Elsa-Brändström-Str. 7
Kraus, Katja	Am Walburger Weg 14
Kurek, Ilan	Biegenstr. 45
Lazik, Aleksandra	Alb.-Schweitzer-Str. 11
Makowski, Victoria	Am Mühlenberg 32
Matuszewski, Jessica Anna	Rosenhof 13, Reichenbach
Matuszewski, Wiktoria	Rosenhof 13, Reichenbach
Pütz, Florian	Wilh.-Leuschner-Str. 51 empfängt am 13. Mai in Großalmerode die Erstkommunion
Schwalm, Immanuel	Weberstr. 8
Sroka, Dominik	Am Klappersberg 7
Teske, Evelina	Grabenweg 11

**Jesus,
du bist da, wenn wir dich suchen,
du bist da, wenn wir zu dir kommen,
du bist da, wenn wir an dich denken,
du bist da, wenn wir zu dir sprechen,
du bist da, jetzt und hier im Brot des Lebens**

Hinweise

Ergänzungswahlen des Verwaltungsrates

Am 25. Febr. haben **46** Gemeindemitglieder von 1486 Wahlberechtigte folgende Personen gewählt:

Monika Otte mit 35 Stimmen

Hajo Hensel mit 33 Stimmen

Rudolf Kionczyk mit 21 Stimmen

Ersatzmitglieder:

Fernando Barbosa mit 18 Stimmen

Herbert Rodewald mit 18 Stimmen

Besuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich am **Dienstag, 20. März um 17.00 Uhr** im Edith-Stein-Haus. Würden auch Sie sich gerne in der Gemeinde arrangieren und unsere älteren Gemeindemitglieder zum Geburtstag gratulieren? Dann schauen Sie doch einfach mal rein und erkundigen Sie sich. Wir würden uns freuen.

Palmsträuße binden

Am **Freitag, 23. März** werden nach dem Kreuzweg die Palmsträuße für die Gemeinde gebunden. Wer gerne mithelfen möchte ist willkommen. Bitte bringen sie Ihre Gartenschere mit. Wer kann, bringt auch Buchsbaum und Palmkätzchen mit. Die Palmsträuße werden an Palmsonntag **gegen eine Spende** vor dem Gottesdienst abgegeben. Der Erlös kommt einem Projekt von Pater Usor, unserer Urlaubsvertretung letztes Jahr aus Nigeria, zu Gute.

Mittagessen in Gemeinschaft

Am **Dienstag, 27. März** findet um **12 Uhr** das nächste Mittagessen statt. In Gemeinschaft macht Essen mehr Spaß als alleine zu Hause. Seien Sie willkommen.

Kolpingsfamilie - Einladung Kreuzweg Büraberg Fritzlar

Am **Dienstag, den 27. März 2018**

fährt die Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau nach Fritzlar / Büraberg, um dort gemeinsam mit den Kolpingsfamilien aus Nordhessen, den Kreuzweg zu beten. Anschließend fahren wir nach Fritzlar, wo ein



Gottesdienst in der Krypta des Domes stattfindet. Abfahrt ist an der Katholischen Kirche in Hessisch Lichtenau um **17:00 Uhr**. Wir wollen Fahrgemeinschaften bilden. Bei der Anmeldung bitten wir um Mitteilung, ob und wie viele Personen mitgenommen werden können.

Anmeldung bitte bis Sonntag den 25. März 2018 bei Frau Renate Krause, Telefon 05602/2535 vornehmen.

Das Vorstandsteam

Speisensegnung im Gottesdienst

In der **Osternacht um 5.00 Uhr** werden im Gottesdienst mitgebrachte Speisen gesegnet. Der Brauch, an Ostern Speisen in die Kirche zu bringen und sie segnen zu lassen, geht auf das 6. Jhd. zurück. Ebenso werden am **Ostermontag um 10.30 Uhr** die Speisen gesegnet, die anschließend zum Brunch mitgenommen werden.

Brunch nach dem Gottesdienst

Am Ostermontag herzliche Einladung nach dem Gottesdienst zum Osterbrunch im Edith-Stein-Haus. Wer daran teilnehmen möchte, trägt sich bitte in die am Kircheneingang ausliegende Liste ein. In „Diese“ tragen sie bitte auch ein, ob sie bei den Vorbereitungen, also Tische stellen und eindecken, mit helfen können. Dies soll am Ostersonntag nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst geschehen. Vielen Dank.

Missionsausschuss

Der Missionsausschuss verkauft am **2. April** außer Kaffee und Tee auch wieder Erstkommunionkarten aus der Kunsthandlung Maria Laach (Stück für 2€). Die Karten haben jeweils ein Einlegeblatt mit Segenswunsch. Außerdem bieten wir ein erweitertes Sortiment aus dem Kloster Wollstein: handgefertigte Kreuze und verschiedene Medaillen aus Emaille sowie selbstgemachte Marmeladen.

Frühstückstreff

Herzliche Einladung an alle, die gerne in geselliger Runde frühstücken. Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 3. April um 9.30 Uhr** statt.

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro

In der Woche nach Ostern ist das Pfarrbüro am **Dienstag geschlossen**.

Ökumene

Woche für das Leben

Wir laden ganz herzlich ein am **20. April um 18 Uhr** zum erweiterten Lichtenauer Abendgebet in die Stadtkirche. Anschließend gibt es einen kleiner Imbiss im Katharinenhaus. Frau Beate Blumenstein stellt das Projekts „i-Tüpfelchen“ der Werraland-Werkstätten vor.

Spiritualität - „Schweigen und Gehen“

In diesem Frühjahr lädt Pfarrerin Dagmar Ried-Dickel wieder ein, einen Weg schweigend zu gehen. Die Wegstrecke von etwa einer dreiviertel Stunde wird jeweils unterbrochen von geistlichen Impulsen, die während des Gehens meditiert werden. Es wird dabei bewusst auf den Atem geachtet und andere Achtsamkeitsübungen praktiziert. Die drei Termine sind auch jeweils einzeln wahr zunehmen.

Mittwoch, 25. April, 18 Uhr (Treffpunkt Ev. Gemeindehaus)

Mittwoch, 09. Mai, 18 Uhr (Treffpunkt nach Vereinbarung)

Mittwoch, 16. Mai, 18 Uhr (Treffpunkt nach Vereinbarung)

Ausflug des Missionsausschusses zur Kafferösterei nach Medebach im Sauerland

Am 09.03. machten sich 4 Mitglieder des Missionsausschusses unter der Führung von Herr Manfred Kaib, als ehemaliges Mitglied, auf den Weg nach Medebach im Sauerland, um die dortige Kaffeerösterei „Langen Kaffee GmbH“, einen Familienbetrieb mit Tradition, zu besuchen. Zunächst wurden wir ins örtliche Kaffee der Rösterei, welches sich im Zentrum von Medebach befand, zu leckerem Kaffee und frischen Waffeln eingeladen. Wir wurden dort freundlich und in sehr angenehmer Atmosphäre bedient.

Anschließend wurden wir in der Kaffeerösterei vom Chef Klaus Langen, ebenfalls engagiertes Kolpingmitglied, empfangen. In einem kleinen Film wurde uns viel Interessantes über die Kaffeepflanze, deren Anbau und Vertrieb vermittelt. Wir erfuhren auch, wie engagiert Kolping den Kaffeeanbau schon in langer Tradition unterstützt. Der Film vermittelte auch einen guten Einblick in die z.T. schwere körperliche Arbeit der Kaffeebauern.

Tatico & Kolping

Die Eigenmarke Tatico setzt das Leitbild von Kolping als international agierender Verband in die Tat um. Kolping schult die Kaffeebauern, damit ihr Ertrag besser wird und sie ihren Kaffee biologisch anbauen können. Ehrlich, fair, bio.

Honduras

Honduras ist das Hauptherkunftsland unserer Tatico-Bohnen. Angebaut werden sie in großer Höhe, meist in Steillagen. Die Kaffeeproduzenten haben sich als Kooperativen zusammengeschlossen. Kollektiv tragfähige und basisdemokratische Entscheidungen stehen vor individuellem Profit.

Bei den Produzenten vor Ort

Direkter Kontakt und persönlicher Austausch sind uns wichtig. Die Arbeit von Kolping basiert auf Vertrauen und Gemeinsamkeit. Deshalb werden regelmäßig die Produzenten vor Ort besucht.

Einige Eindrücke einer dieser Reisen:

Im Frühjahr 2017 wurde Kaffeeröster Klaus Langen auf seiner Reise vom Redakteur des Kolpingwerkes Deutschland, Georg Wahl, sowie von der WDR-Moderatorin Yvonne Willicks begleitet. Sie verfolgten vor Ort den Verarbeitungsprozess der Kaffeekirsche von der Ernte bis zur Tasse und hielten die Eindrücke ihrer Reise in einem aufschlussreichen Film fest.



Liebe Gemeinde, wir möchten uns auch bei Ihnen bedanken, dass Sie seit Jahren treu den „Tatico“ Kaffee von unserem Missionsausschuss kaufen und damit die Kaffebauern und deren Familien unterstützen. Dafür erhalten Sie ein wirkliches Spitzenprodukt, welches sich mit wirklich gutem Gewissen trinken lässt. Wenn man sich bewusst ist, wieviel Arbeit hinter dem Genuss nur einer Tasse Kaffee steckt, dann ist man vielleicht eher bereit, einen höheren Preis zu zahlen als den im Supermarkt, zumindest ab und zu. Im Zeitraum von Juli 2004 bis Januar 2015 wurden bei uns in der Kirche **600 kg Kaffee** verkauft, das sind im Durchschnitt 60 kg pro Jahr und in 250g Päckchen gerechnet 240 Päckchen Kaffee pro Jahr ! Das sind schon beachtliche Mengen!

Vergelts Gott!

Für den Missionsausschuss

Susanne Hesse



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2018)

Liebe Schwestern und Brüder,
es darf uns nicht ruhen lassen, dass die Heimat Christi nach wie vor unter Krieg und Spannungen leidet. Terror, Gewalt, Hass und Miss-
trauen zerstören die Gesellschaften. Zahlreiche Menschen – darunter
viele Christen – sehen den einzigen Ausweg darin, ihre Heimat zu
erlassen. Es gibt aber auch Zeichen der Hoffnung: Nicht wenigen
Christen im Heiligen Land schenkt der Glaube die Kraft, unter großem
Druck und schwierigen Bedingungen auszuharren und ein lebendiges
Zeugnis vom Evangelium zu geben.

In den Gottesdiensten am Palmsonntag richten die Katholiken in
Deutschland ihren Blick erneut auf die biblischen Gebiete im Nahen
und Mittleren Osten. Unter dem Leitwort „Gemeinsam den Christen im
Heiligen Land eine Zukunft geben“ sind wir zu tätiger Solidarität aufge-
rufen. Alle Gläubigen bitten wir um ihr Gebet. Zudem ermutigen wir
kirchliche Gruppen und Gemeinden, Pilgerreisen zu den Hl. Stätten zu
unternehmen und dort die Begegnung mit den einheimischen Christen
zu suchen. So können diese in schwieriger Lage erfahren, dass sie nicht
allein gelassen sind.

Die Kirche im Heiligen Land benötigt weiterhin auch unsere materielle
Hilfe, um überleben und ihren Dienst an den Menschen erfüllen zu
können – nicht zuletzt mit ihren christlichen Schulen und Sozialeinrich-
tungen. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner
im Heiligen Land fördern diese Einrichtungen. Sie betreuen die Pilger
und vermitteln das Wissen um die biblischen Stätten. Mit Ihrer Spende
am Palmsonntag tragen Sie, liebe Mitchristen, zu dieser wichtigen
Arbeit bei. Gemeinsam können wir die Ortskirchen des Heiligen Landes
dabei unterstützen, an einer friedlichen und gerechten Entwicklung
der ganzen Region mitzuwirken.

Für das Bistum Fulda
+Heinz Josef Algermissen
Bischof von Fulda

Ostern - Fest des Glaubens

**an den lebendigen Gott, der Leben weckt -
jetzt und im Tod.**

Ostern - Fest der Hoffnung

**für Jesus, dass Gott seinen Tod in Leben
gewandelt hat.**

Ostern - Fest der Liebe

die stärker ist als der Tod.

Ostern - Fest der Versöhnung

**die vergibt und vergisst, von Schuld löst und
Verletzungen heilt.**

Ostern - Fest der Freude

**die an das Leben glaubt, die mitten in
Krankheit und Abschied Mut zum Leben
macht.**

Ostern - Fest

**das Tote und Lebende, Lebende und Tote
zusammenschließt im Geheimnis unseres
Gottes.**

1968 - 2018



KOLPING

50 Jahre Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau

Am 09. Juni 2018 feiert die Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau ihr 50jähriges Gründungsfest.

Die Feier beginnt mit einem Festgottesdienst um 18:00 Uhr in der Kirche „**Christkönig**“.

Katholische Kirchengemeinde „Christkönig“

Pfarrer István Kovács / Diakon Andreas Pyka

Riedweg 1

37235 Hessisch Lichtenau

Tel: 05602-2701

Fax: 05602-6158

Mail: christkoenig-heli@online.de

www.katholische-kirche-hessisch-lichtenau.de